Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben. Wir möchten Ihnen nachfolgend gerne Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung erteilen.

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

REALOGIS Holding GmbH
Leopoldstraße 154, 80804 München
E-Mail: info@realogis.de
Tel.: +49 (0)89 515569 10

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten in unserem Impressum unserer Internetseite: https://www.realogis.de/impressum

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen Stephan Krischke unter datenschutz@realogis.de

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen in unseren Unternehmen) zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Wir nutzen das Tool „Teams“ der Microsoft Corporation, um bei Bedarf Bewerbungsgespräche online durchzuführen. Bei der Nutzung von „Teams“ werden verschiedene Datenarten (Video-, Nutzungs- und Kontaktdaten) verarbeitet. Mehr Informationen finden Sie im Abschnitt "An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?" und "Wo werden die Daten verarbeitet?".

Wir planen keine besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten von Ihnen zu verarbeiten. Dazu gehören Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person. Wenn Sie uns solche personenbezogenen Daten aus eigenem Antrieb heraus zur Verfügung stellen, umfasst die Verarbeitung durch uns auch solche Daten.

Einige Positionen in unserem Unternehmen unterliegen einer gesonderten Überprüfung, dem sog. „Terrorscreening“. Dies erfordert eine Überprüfung des Bewerbers anhand von Sanktionslisten.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist primär Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Dazu gehört auch die Verwendung des Online-Bewerberportals.

Sofern besondere Arten personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO verarbeitet werden (z.B. Gesundheitsdaten) ist die Rechtsgrundlage § 26 Abs. 3 BDSG bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. b) DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Falls Sie Ihre Einwilligung für die Aufnahme in unseren Bewerber-Pool erteilt haben, ist Art. 6 Abs.1 lit. a) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG die Rechtsgrundlage für unsere Verarbeitung.

Gleichwohl ist die Nutzung von „Teams“ ein elementarer Bestandteil bei der zur Durchführung eines effektiven Bewerbungsgesprächs, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen und damit verbundenen Verfahren oder in der Überprüfung der Person anhand von Sanktionslisten („Terrorscreening“) im Rahmen einer Exportkontrolle.

Das Terrorscreening nehmen wir auch gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO zur Einhaltung einer gesetzlichen Pflicht vor, da nach den EG-Verordnungen Nr. 2580/2001 und Nr. 881/2002 den im Anhang zu den Verordnungen jeweils aufgeführten Personen, Gruppen oder Organisationen - es handelt sich um Terrororganisationen und -verdächtige - keine Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung stellen darf. Verstöße dagegen, auch fahrlässige, stellen eine strafbare Handlung nach § 34 Außenwirtschaftsgesetz dar.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden im Falle einer Absage nach 6 Monaten gelöscht.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten nach 12 Monaten gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess einen spezialisierten Software-Anbieter. Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit dem Hosting des Systems und des Online-Bewerberportals, der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Wir haben mit diesem Anbieter einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Ihre Bewerberdaten werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet. Dann wird der weitere Ablauf abgestimmt. Im Unternehmen haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen.

Auch etwaige Audio-, Video- oder Chatinhalte werden nur während des jeweiligen Online-Meetings verarbeitet. „Teams“ ist ein Produkt für Online-Meetings von Microsoft 365, das wir über den Dienstleister Microsoft Ireland Operations limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown Dublin 18, Ireland im Wege einer sog. Auftragsverarbeitung nutzen.

Falls ein "Terrorscreening" für die Einstellung notwendig ist, haben wir die Möglichkeit, die Bewerber in einer Sanktionsliste online zu prüfen.

Ihre Bewerberdaten können außerdem gegenüber Dritten offengelegt werden, falls wir dazu gesetzlich – z.B. durch gerichtliche Verfügung – verpflichtet sind (Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO).

Wo werden die Daten verarbeitet?

Die Daten werden ausschließlich in Rechenzentren des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet. Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt grundsätzlich nicht. Wir können aber nicht ausschließen, dass das Routing von Daten über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmende an „Teams“ in einem Drittland aufhalten.

Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten ist erforderlich, um das Bewerbungsverfahren mit Ihnen durchzuführen und später einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abzuschließen. Sie sind nicht dazu verpflichtet, uns diese personenbezogenen Daten bereitzustellen. Soweit Sie uns die personenbezogenen Daten, die für den Auswahlprozess oder den Abschluss eines Arbeitsvertrages erforderlich sind, nicht bereitstellen, können wir Sie im Bewerbungsverfahren unter Umständen nicht berücksichtigen.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Auskunftsrecht

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Recht auf Berichtigung oder Löschung

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Mitteilungsrecht

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung uns gegenüber geltend gemacht, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen wir Sie betreffende personenbezogene Daten offengelegt haben, zu berichtigen oder zu löschen. Weiter ist die Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht uns gegenüber das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Wir benötigen Ihre persönlichen Daten nicht mehr für unsere Prozesse, aber Sie können sie weiterhin zur Durchsetzung, Wahrnehmung oder Abwehr rechtlicher Ansprüche brauchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob unseren berechtigten Gründe gegenüber die Ihren überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung kann insoweit beschränkt werden, als es voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungs- oder Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungs- oder Statistikzwecke notwendig ist.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Es ist Ihr Recht, Zugang zu Ihren persönlichen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem formatierten, allgemein verwendbaren und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern

1. die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
2. die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Wir verarbeiten die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogenen Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.